

Inhaltsverzeichnis

Eigenbetriebe Emslandhallen_Halle IV (2019-018)

32	LV	Lamellenlüfter	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Baubeschreibung	2
		Allgemeine Bestimmungen	4
		Vorbemerkung SiGe-Ko	4
01	Titel	Lamellenlüfter	5
99	Titel	Regiearbeiten	7
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	9

Leistungsverzeichnis

Eigenbetriebe Emslandhallen_Halle IV (2019-018)

32	LV	Lamellenlüfter
Baubeschreibung		
Bauherr: Emslandhallen Lingen, Lindenstraße 24a, 49808 Lingen		
Leistungsort: Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen		
Anlass: Bei Voruntersuchungen und Ortsbegehungen wurden zum Teil erhebliche Defizite im Bereich des Brandschutzes, insbesondere hinsichtlich der Sicherstellung der Rettungswege sowie der Rauchableitung festgestellt. Die erforderlichen baulichen Maßnahmen zur Erfüllung der brandschutztechnischen Anforderungen wurden im Rahmen eines Brandschutzkonzeptes sowie einer Räumungs- und Entrauchungssimulation ermittelt und sind diesem Antrag beigelegt.		
Planungsziel: Ziel ist die brandschutztechnische und statische Ertüchtigung des Gebäudes "Halle IV" gemäß den beschriebenen Anforderungen des beigelegten Brandschutzkonzeptes sowie der beigelegten Räumungs- und Entrauchungssimulation.		
Deckenkonstruktion der Büroeinbauten im Obergeschoss Im Zuge von Ortsbesichtigungen und Bestandsaufnahmen wurde festgestellt, dass die Trockenbaukonstruktion der Decken über dem Obergeschoss an zahlreichen Stellen über Stahlseile am Dachtragwerk der umhüllenden Halle abgehängt ist. Nach statischer Überprüfung wurde festgestellt, dass es durch die zusätzliche Einleitung von Punktlasten zu einer Überlastung des Hallentragwerkes kommt und demzufolge diese Abhängungen entfernt werden müssen. Dazu werden die vorhandenen Trockenbaudecken, bis auf die vorhandenen Querträger, welche zur Aussteifung der vorhandenen Trockenbauwände dienen, entfernt. Über eine neue Stahlkonstruktion mit begehbare Trapezblechauflage wird die neue Deckenkonstruktion in Trockenbauweise abgehängt und statisch abgetragen.		
Innenwände Gemäß Brandschutzkonzept wird an bestimmte Innenwände im Gebäude die Anforderung feuerhemmend (F30) gestellt, um die im Brandschutzkonzept definierten Nutzungseinheiten brandschutztechnisch zu trennen. Diese Innenwände werden im Zuge der Baumaßnahme hinsichtlich ihrer brandschutztechnischen Eignung genauer überprüft und ggf. ertüchtigt.		
Treppenhäuser Die vorhandenen Treppenhäuser werden gemäß den Bedingungen des Brandschutzkonzeptes so ertüchtigt, dass sie die Anforderungen an einen notwendigen Treppenraum gem. § 15 NBauO erfüllen. Im Bereich der beiden Treppenhäuser an der Nordseite des Gebäudes (0-046 und 0-048), wird auch der angrenzende Windfang (0-047) entsprechend der Anforderungen an einen notwendigen Treppenraum ertüchtigt, um den direkten Ausgang ins Freie aus den v.g. Treppenhäusern zu gewährleisten.		
Treppen Die vorhandene Treppenanlage in dem Flur (0-094) wird im Obergeschoss bis zu dem hier befindlichen Flur (1-074) erweitert und stellt somit den 2. Rettungsweg der Büroeinheiten im Obergeschoss dieses Bereiches sicher.		
Außentüren Zur Sicherstellung einer wirksamen Entrauchung des Gebäudes im Brandfall, sind ausreichend Zuluftöffnungen erforderlich. Dazu werden die vorhandenen Außentüren mit automatischen Antrieben ausgestattet, die gesteuert über die Brandmeldeanlage (BMA), im Brandfall die Türen öffnen. Des Weiteren sind, zur Einhaltung der maximalen Rettungsweglängen von 35 m und zur Einhaltung der Forderung nach zwei unabhängigen baulichen Rettungswegen, zusätzliche Ausgänge ins Freie herzustellen. Insgesamt werden sieben zusätzliche Ausgänge benötigt.		

Leistungsverzeichnis

Eigenbetriebe Emslandhallen_Halle IV (2019-018)

32	LV	Lamellenlüfter
Baubeschreibung		
Diese werden im Bereich der vorhandenen Fassaden-Fenstern eingebaut. Dazu wird die vorhandene Fensterbrüstung abgebrochen. Der neu zu erstellende Fensterbereich oberhalb der neuen Außentüren sowie die Außentüren selber erhalten die gleiche Optik wie die bereits existierenden Außentüren, um eine einheitliche Gesamtansicht zu erhalten. Auch diese neuen Außentüren werden mit an die BMA gekoppelten Antrieben zur automatischen Öffnung ausgestattet. Innentüren / Innenfenster Wie bereits beschrieben sind ausreichend Zuluftöffnungen notwendig, um eine wirksame Entrauchung des Gebäudes im Brandfall über die Rauch- und Wärmeabzugsgeräte zu gewährleisten. Aus diesem Grund werden die innenliegenden Hauptzugangstüren zu den Erschließungsfluren der Büronutzungsbereiche mit automatischen Antrieben ausgestattet, die über die BMA gesteuert, die Türen im Falle eines Brandes öffnen. Die sonstigen Innentüren, sofern sich an diese Türen Anforderung aus dem Brandschutzkonzept ergeben, werden überprüft und entsprechend der gestellten Anforderungen ertüchtigt oder ausgetauscht. Die Eignung der sonstigen Innenfenster wird hinsichtlich der Anforderungen, die sich aus dem Brandschutzkonzept ergeben ebenfalls geprüft und wenn notwendig ausgetauscht. Rauchschutz Um die Rauchfreihaltung der Rettungswege sicherzustellen wird das Gebäude gemäß Brandschutzkonzept in 12 Rauchabschnitte unterteilt. Die Rauchschutztrennung erfolgt überwiegend über die vorhandenen Innenwände, welche bis unter die Dachhaut geführt sind und so die Rauchweiterleitung in einen benachbarten Rauchabschnitt unterbinden. Im Bereich der Achse B, wird im Obergeschoss oberhalb der Decke eine geeignete Rauchschürze installiert, um den Rauchübertritt in den angrenzenden Rauchabschnitt zu verhindern. Auch der zur Halle (0-083) hin offene Haupteerschließungsgang (0-067) wird im Bereich des Cafés im Brandfall mit einer geeigneten Rauchschürze abgetrennt. Brandmeldeanlage Das Gebäude wird mit einer flächendeckenden Brandmeldeanlage (BMA) mit Aufschaltung zur Feuerwehr ausgestattet. Die BMA steuert ebenfalls die Betätigung der Rauch- und Wärmeabzugsgeräte (NRWG) sowie die Steuerung der entsprechenden Innen- und Außentüren zur Zuluftführung. Im Brandfall erfolgt so eine automatische Öffnung der angesteuerten Innen- und Außentüren sowie der NRWG im Dachbereich. Rauch- und Wärmeabzugsgeräte Die vorhandenen natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsgeräte (NRWG) im Bereich der Lichtbänder werden hinsichtlich ihrer Funktion überprüft und ggf. erneuert. Die Steuerung erfolgt über eine Kopplung mit der Brandmeldeanlage sowie über Handauslöser im Gebäude. Leitungsführungen Die vorhandenen Leitungsführungen und Leitungsdurchführungen werden hinsichtlich der im Brandschutzkonzept dargestellten Anforderung geprüft und ggf. entsprechend brandschutztechnisch ertüchtigt. Kunsthalle Aktionsgalerie Im Bereich des Flures (0-105) befindet sich derzeit eine sog. Aktionsgalerie der Kunsthalle für spezielle Aktionen (Kunstvermittlung für Kinder, etc.). Da über diesen Flur auch die Rettungswege aus den angrenzenden Büroeinheiten führen, wird dieser Bereich mit einer feuerhemmenden Einhausung versehen (Wände, Decke; Türen/Fenster), und so brandschutztechnisch vom Flur abgetrennt.		

Leistungsverzeichnis

Eigenbetriebe Emslandhallen_Halle IV (2019-018)

32 LV Lamellenlüfter

Allgemeine Bestimmungen

Der Betrieb der Halle IV läuft während der Bauzeit uneingeschränkt weiter. Aus diesem Grund ist eine zeitversetzte Ausführung der Einzelleistungen einzukalkulieren und in Absprache mit der örtlichen Bauleitung durchzuführen. Außerdem ist auf den Schutz der Mieter und Nutzer jederzeit zu achten.

Für die Leistungen dieses Gewerkes gilt die VOB.

Vorbemerkung zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle

Arbeitssicherheit:

Sicherheits- und Arbeitsbereiche sind weiträumig abzusichern und mit der Bauleitung abzustimmen.

Entsprechend des Arbeitsschutzgesetzes S 19 vom 7. August 1996 gilt für die Baustelle und alle Arbeiten die "Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen"

(Baustellenverordnung) in der letzten gültigen Fassung.

Vom Auftraggeber wird deshalb ein Fachingenieur als "Sicherheitskoordinator" eingesetzt, welcher die Durchführung und Überwachung der vor beschriebenen Verordnung ausführt. Er ist im Rahmen seines Auftrages auf der Baustelle gegenüber allen Beteiligten weisungsberechtigt.

Der Auftragnehmer hat alle im Zusammenhang mit dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen durchzuführen und die Weisungen des Koordinators zu befolgen. Eventuell entstehende Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet.

SiGeKo Allgemeine Sicherheitsanweisungen:

Die folgenden Vorschriften sind bei der Arbeit einzuhalten:

-die Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (Unfallverhütungsvorschriften) für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit,

-berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit,

-die Berufsgenossenschaftlichen Informationen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit,

-die Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV), - die Arbeitsstättenrichtlinien.

Die Gefährdungsbeurteilung gemäß Arbeitsschutzgesetz (SS 5 und 6) ist vor den Tätigkeiten auf der Baustelle vorzulegen.

Die auf der Baustelle eingesetzten Mitarbeiter (auch Mitarbeiter von Subunternehmern) sind mindestens 1 x jährlich entsprechend den ausgeführten Tätigkeiten zu unterweisen (S 4 IJVV Grundsätze der Prävention (BGV A1)). Diese Unterweisung ist aktenkundig zu machen und dem Sicherheitskoordinator auf Nachfrage vorzulegen.

Von jeder auf der Baustelle tätigen Firma muss mindestens eine deutschsprachige Aufsichtsperson auf der Baustelle vorhanden sein.

Auf der Baustelle herrscht Alkohol- und Rauschmittelverbot. Das Mitführen von Explosionsstoffen sowie Waffen und Munition im Sinne des Waffengesetzes ist untersagt.

Der Unternehmer hat folgende Voraussetzungen für die Organisation der Ersten-Hilfe bereitzustellen:

- Meldeeinrichtungen, über die Hilfe herbeigerufen werden kann (Telefon, Handy u. a.),

-Erste-Hilfe-Material (Verbandkästen), - Ersthelfer, je nach Beschäftigtenzahl. (S 26 Grundsätze der Prävention BGV A1)

Leistungsverzeichnis

Eigenbetriebe Emslandhallen_Halle IV (2019-018)

32	LV	Lamellenlüfter	
Vorbemerkung SiGe-Ko			
01 Titel Lamellenlüfter			
01.1	Baustelleneinrichtung		
	Baustelleneinrichtung, Einrichten, Vorhalten während der Bauzeit sowie Räumen der Baustelle, Gestellung der Tagesunterkünfte und Magazin, Maschinen, Geräte, Krane soweit erforderlich, einschl. Abfuhr aller nicht benötigten Baumaterialien sowie Reinigung aller in Anspruch genommenen Flächen, soweit nicht in den Einheitspreisen enthalten		
		1 psch	GP
01.2	Sicherungsmaßnahmen gegen Absturz		
	Herstellen, Vorhalten, erforderliches Umsetzen sowie Rückbauen sämtlicher für die Ausführung der Arbeiten erforderlichen Absturzsicherungsmaßnahmen im Bereich der Dachflächen und Lichtbänder gemäß den geltenden Vorschriften. Die Leistung umfasst sämtliche zur sicheren Ausführung der Demontage- und Montagearbeiten notwendigen Einrichtungen und Maßnahmen einschließlich deren Vorhaltung für die Dauer der Arbeiten. Absturzsicherungen auf dem Dach können für die Arbeiten genutzt werden. Erforderliche zusätzliche Sicherungsmaßnahmen innerhalb des Gebäudes oder im Bereich der Lichtbänder sind mit einzukalkulieren.		
		1 psch	GP
01.3	Aufbauen Gerüsttreppe einläufig H 9-10m		
	STLB-Bau 04/2026 001 Aufbauen Gerüsttreppe, einläufig, Verankerung am Bauwerk, Gerüsttreppe von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 9 bis 10 m.		
		5 St	EP GP
			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Eigenbetriebe Emslandhallen_Halle IV (2019-018)

32	LV	Lamellenlüfter		
01	Titel	Lamellenlüfter		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.4	Demontage der Drahtglasfelder Demontage vorhandener Drahtglasfelder und Leisten einschließlich aller Befestigungs- und Anschlussbauteile im Bereich der vorgesehenen Lamellenlüfteröffnungen. Inklusive Ausbau vorhandener Glasfelder, Demontage von Befestigungselementen und Abdeckprofilen, Schutz angrenzender Bauteile vor Beschädigung, Verladen, Abtransport und fachgerechte Entsorgung sämtlicher Materialien einschließlich der anfallenden Entsorgungskosten.			
		7 St	EP	GP
01.5	Lieferung und Montage von Lamellenlüfter Lieferung und Montage von Lamellenlüftern für den Einbau in das vorhandene Lichtband der Satteldachlandschaft. Ventra RWA+Lüftung 24-Volt Ventra Lamellenlüfter 070-8 qualifiziertes NRW DIN/EN 12101-2 Aerodynamische Rauchabzugsfläche Aa: 0,706 m² "AUF/ZU"- Betätigung 24 Volt (1 Amp.) Hohe isolierte Gerätebasis umlaufend dichtgeschweißte Konstruktion aus gehärteten Seewasser- und korrosionsbeständigen Aluminium AlMg 3, im geöffneten Zustand Sturm resillient Kein Überschlag auf die Dachfläche Lamellendrehpunkte freischwimmend gelagert in korrosionsbeständigen Lagern als torsionsfreie Konstruktion witterungsbeständige u. silikonfreie EPDM-Profilabdichtungen zwischen Lamellen und Gerätebasis als Wind- u. Regendichter Kantenschutz inkl. Dichtbürsten für erhöhte Luftdichtigkeit umlaufenden S4-Flansch gedämmt zur Anbindung in eine Pfosten- Riegel Glas Konstruktion Lamellenausfachung: 2-fach Isolierglas mit mattiert heller Folie im SZR Ug-Wert: 1,3 W/m²K DIN/EN 673 Brandverhalten Verglasung: A1 nicht brennbar gem. DIN/EN 13501-1 Lamellen 6° schräg angeordnet Scharnier- Drehpunkt hochseitig kontrollierte Entwässerung über Drainagen als selbstreinigende Konstruktion - Öffnungswinkel 90° Lamellenanzahl: 8 Segmente Durchsturzsicher GS-BAU-18 komplett werkseitig vormontiert Geräteabmessung BxH: 660 x 1840 cm Flanschabmessung BxH: 820 x 2.000 mm Gewicht: 77 kg Inklusive sämtlicher Anschluss- und Abdichtungsarbeiten sowie einer Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile nach Montage einschließlich Dokumentation sowie Lieferung und Verlegung aller erforderlichen Steuer- und Anschlussleitungen, Anschluss der 24-V-Antriebe an die vorhandene RWA-Anlage, Inbetriebnahme und Funktionsprüfung.			
		7 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Eigenbetriebe Emslandhallen_Halle IV (2019-018)

32	LV	Lamellenlüfter
01	Titel	Lamellenlüfter

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.6	Notstromakkumulatoren für vorhandene RWA-Anlage Lieferrn, montieren und in Betrieb nehmen von Notstromakkumulatoren für vorhanden RWA-Anlage. Die Akkumulatoren sind entsprechend den Anforderungen der vorhandenen RWA-Zentrale sowie der angeschlossenen Verbraucher zu dimensionieren und auf die neuen Lamellenlüfter abzustimmen.	7 St	EP	GP
01.7	Zentrale Zentrale in AP-Kunststoffgehäuse, Abmessung: 220x145x85 mm (HxBxT) Gehäusefarbe: RAL 2011 mit eingebauter RWA-Bedienstelle für die Funktionen „RWA-Auf“, „RWA-Zu“, eingebautem Lüftungstaster mit den Funktionen Lüftung-Auf, -Stopp, -Zu. Weiterleitung der Meldungen „RWA ausgelöst und „Störung“, Leitungsüberwachung der Melderkreise (autom. Melder, RWA-Bedienstellen und angeschlossene Antriebe) für 24 V DC Antriebe mit eigener Last- oder Endabschaltung mit einer gesamten Stromaufnahme von max. 2 A es können angeschlossen werden: - bis 10 RWA-Bedienstellen - bis 10 automatische Melder in 2-Leiter-Technik - bis10 externe Lüftungstaster Auf/Stop/Zu (mit oder ohne Auf-Anzeige) - 24 V DC Sirene oder Blitzleuchte, max. 100 mA zur potenzialfreien Meldung: RWA ausgelöst (Schließerkontakt) und Störung (Öffnerkontakt), 24 V / max. 0,5A Notauslösetaster (optional) NAT-DIN a.P. für ETZ, 24 Volt, EMZ 24V, drei Anzeigen, inkl. Montage.	1 St	EP	GP
Summe Titel 01		Lamellenlüfter, Netto:		
99 Titel Regiearbeiten				
Regiearbeiten Stundenlohnarbeiten, die eventuell anfallen, sind vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen oder innerhalb einer Woche an die Bauleitung zu schicken.				
Später vorgelegte Rapportzettel können nicht anerkannt werden.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Eigenbetriebe Emslandhallen_Halle IV (2019-018)

32	LV	Lamellenlüfter		
99	Titel	Regiearbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Meister, Vorarbeiter und Kundendienstmonteure werden mit den Stundensätzen für Facharbeiter vergütet. In den Sätzen sind Auslösung sowie sämtliche Zulagen enthalten. Alle auf Nachweis auszuführenden Arbeiten werden bis zur Fertigstellung der Anlage zu diesen Preisen vergütet, Material wird zu den Angebots-Lieferpreisen vergütet !				
99.1	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter gem. VOB/B 15, mittlerer Stundensatz. Ausführung nur nach ausdrücklicher Aufforderung bzw. Freigabe durch die Bauleitung des AG. Stundenzettel sind arbeitstäglich bei der Bauleitung / dem Bauherrn vorzulegen und abzeichnen zu lassen.			
		30 h	EP	GP
99.2	Stundenlohnarbeiten Bauhelfer			
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter gem. VOB/B 15, mittlerer Stundensatz. Ausführung nur nach ausdrücklicher Aufforderung bzw. Freigabe durch die Bauleitung des AG. Stundenzettel sind arbeitstäglich bei der Bauleitung / dem Bauherrn vorzulegen und abzeichnen zu lassen.			
		30 h	EP	GP
Summe Titel 99				
		Regiearbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Eigenbetriebe Emslandhallen_Halle IV (2019-018)

32	LV	Lamellenlüfter		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Lamellenlüfter	5	
99	Titel	Regiearbeiten	7	
Summe LV 32 Lamellenlüfter				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				